

Pressemitteilung

Pressemitteilung des Umweltbundesamtes

Barßel: Deutsche Umweltstudie zur Gesundheit von Erwachsenen, GerES VI, vor Ort

Das Umweltbundesamt untersucht regelmäßig in großen Umweltstudien, welche möglicherweise schädlichen Chemikalien und Umwelteinflüsse die Menschen in Deutschland belasten. Vom 22. bis 27. August 2023 ist die Deutsche Umweltstudie zur Gesundheit von Erwachsenen (GerES VI) des Umweltbundesamtes mit einem Untersuchungsteam zu Gast in Barßel und führt mit der Bevölkerung Untersuchungen in deren Haushalten durch.

Als Deutschlands zentrale Umweltbehörde kümmert sich das Umweltbundesamt darum, dass es eine gesunde Umwelt gibt, in der Menschen vor schädlichen Umwelteinwirkungen geschützt leben können. Mit der Deutschen Umweltstudie zur Gesundheit von Erwachsenen, GerES VI, werden bundesweit in 150 Studienorten aktuelle Informationen zur Belastung der erwachsenen Bevölkerung mit Umweltschadstoffen ermittelt und chemische und physikalische Belastungen der Menschen in ihrem häuslichen Bereich und in ihrer Wohnumgebung untersucht. Die Studie trägt dazu bei, gesundheitsgefährdende Schadstoffbelastungen zu identifizieren und frühzeitig Maßnahmen zum Schutz der Gesundheit der Bevölkerung zu ergreifen. In der aktuellen Studie werden neben bekannten Schadstoffen auch neue Stoffe untersucht, um zu klären, inwieweit sie die Allgemeinbevölkerung belasten und möglicherweise gesundheitlich bedenklich sind.

Alle Teilnehmenden wurden zufällig über die Einwohnermeldeämter ausgewählt und repräsentieren die Altersgruppe der 18- bis 79-Jährigen für ganz Deutschland.

Bei den Hausbesuchen werden Trinkwasser-, Urin-, Blut-, Staub- und Luftproben genommen und Interviews zu Themen geführt, die die Schadstoffbelastung im Menschen und im Haushalt erfassen. Alle Proben werden analysiert und zusammen mit den Daten aus den Interviews ausgewertet. Wenn die Teilnehmenden es wünschen, erhalten sie eine umweltmedizinische Bewertung der gefundenen Schadstoffmesswerte.

Pressesprecher & Referatsleiter
„Presse- und Öffentlichkeits-
arbeit, Internet“:
Martin Ittershagen
martin.ittershagen@uba.de

Pressesprecher:
N.N.

Stellvertretende
Pressesprecherin:
N.N.

Pressehotline:
+49(0)340 2103 - 2245
pressestelle@uba.de

Bei drei der insgesamt fünf Umweltstudien zur Gesundheit, die das Umweltbundesamt seit 35 Jahren durchgeführt hat, lag das Hauptaugenmerk auf der erwachsenen Bevölkerung. Dadurch können sowohl aktuelle Umweltbelastungen als auch zeitliche Veränderungen beobachtet werden. Die Datenerhebung der aktuellen Studie dauert insgesamt bis Juli 2024. Das Umweltbundesamt hat gleichzeitig vier mobile Untersuchungsteams in den 150 repräsentativen Studienorten auf die Reise geschickt, um deutschlandweit rund 1.500 Männer und Frauen der erwachsenen Bevölkerung auf ihre Umweltbelastungen hin zu untersuchen.

Links:

Detaillierte Informationen finden Sie unter:

<http://www.umweltbundesamt.de/GerESVI>

Pressesprecher: Martin Ittershagen
Pressesprecher: N.N.
Stellvertretende Pressesprecherin: N.N.
Mitarbeiter: Martin Stallmann
Sekretariat: Cathleen Rieprich

Umweltbundesamt, Postfach 14 06, 06813 Dessau-Roßlau
Pressehotline: +49(0)340 2103 - 2245
E-Mail: vorname.nachname@uba.de
www.umweltbundesamt.de
 /umweltbundesamt.de  /umweltbundesamt